

Hochwüchster Herr!

Vielen warmen Dank
für Ihre beiden liebens-
würdigen Briefe. Es
ist mir eine große Freude,
dass Sie es sind Herr
Professor, ein Mann den
mein armer Vater so innig
liebte und verehrte, welcher
den Nekrolog schreibt und
bei ich tief gerührt über
die Art und Weise in
welcher Sie diese Arbeit
unternommen. — Am
zur Bestatigung über

Fragen.

Der Geburtsort meines
Vaters ist Trient und
sein Vater verlebte dort die
ersten Jahre seiner Kind-
heit / die Mutter starb bei sei-
ner Geburt, war Italienerin,
Contessa Zinliari aus Verona
und kam mit 4 oder
5 Jahren nach Wien. Mit
15 Jahren verlor er seinen
Vater und lebte dann,
bis er selbständig wurde,
bei seiner Stiefmutter
Baronin Lannoy, die
ihm immer eine zweite
Mutter gewesen war.

Der Name meines Mannes
ist: Richard Freiherr Basro
von Gödel-Lannoy, Cor-
vetten-cap. i. d. Reserve.

Liebten Herr Professor
noch etwas zu wissen
wünschen so bin ich
selbstverständlich mit
größer Freude bereit
Ihren Anweisung zu
gehen.

Im Voraus mir
dankend, dass Sie mir
Ihre Arbeit gütigst
lesen wollen, so für
alle Ihre Mühe und
Güte.

Ihre in anfr. Verehrung
ergebene

Friedr. Dasso

Marburg 14/4



Letter from the Professor
not done in morning
arrangement on his side
collaboration with
provision for the
more complete
system
in the
arrangement
the best
more
all the
further
more
copy
July
about